

Definition Arbeitsverfahren "Begleitwuchsregulation mit dem Brombeer-Rechen"

Einsatzgebiet:	Jungwuchspflege	
Maßnahme:	Begleitwuchsregulierung	
spezielle Maßnahme:	mechanische Begleitwuchsregulierung	
Einteilung des Arbeitsverfahrens:	Einzelverfahren	Jede Arbeitskraft verrichtet die Pflege auf ihrer (Teil-) Fläche alleine. [1]
Leistung:	ca. 20-35 h/ha RAZ [2]	Die Leistung ist abhängig von der Größe der Forstpflanzen (schnelle Lokalisation des freizustellenden Bäumchens), der Höhe sowie Art der Begleitvegetation und Gelände.
Ergonomie:	Es wird überwiegend in aufrechter, stehender Körperhaltung und so mit geradem Rücken gearbeitet. Nur beim seltenen, händischen Aufrichten der Pflanze muss die Arbeitskraft zum Teil in die Hocke gehen, sich knien oder bücken. Zudem kann der Brombeer-Rechen als Gehhilfe verwendet werden; dies vermindert die Sturzgefahr in schwierigem Gelände.	
Arbeitsvorbereitung:	Vor Beginn der Arbeiten ist die betreffende Fläche forstfachlich zu beurteilen und die Pflegenotwendigkeit, sowie Art und Intensität des Eingriffs festzuhalten (z.B. Baumart und Anteil der freizustellenden Pflanzen, Stärke der Konkurrenz wie „Eingriff, wenn Begleitwuchs über 2/3 der Pflanzhöhe reicht“). Die Angabe des Pflanzverbandes kann die Suche nach den Jungbäumen in der Schlagflora erleichtern. Bei Pflanzungen ist eine Markierung der Pflanzreihen hilfreich. Desweiteren ist ein schriftlicher Arbeitsauftrag sinnvoll. Dabei muss eine Gefährdungsbeurteilung stattfinden und entsprechende Vorkehrungen empfohlen bzw. festgelegt werden.	

Quellenangaben:

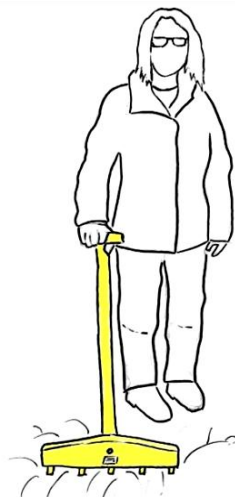
[1] Waldarbeitsschulen der BRD. (2004). Der Forstwirt. (W. d. BRD, Hrsg.) Stuttgart: Eulen Ulmer GmbH & Co.

[2] Hofweber, P. (2011). Brombeer-Rechen-Erfahrungen 2011. Interner Bericht, Forstbetrieb Kipfenberg BaySF, Servicestelle, Kipfenberg.



Definition Arbeitsverfahren "Begleitwuchsregulation mit dem Brombeer-Rechen"

Arbeitsgeräte:	Brombeer-Rechen der Firma RIEPL
	Gartenschere (z.B.: FISKARS PowerGear™ Rollgriff-Gartenschere, Bypass)



Arbeitsschutz:	Augenschutz:	In Fällen extremer Heckenbildung sowie langer, hochpeitschender Brombeer-Ranken (Begleitvegetation höher als Hüfthöhe (ca. 1,0m)) der Schlagflora ist eine leichte Schutzbrille zu tragen. z.B.: 3M™ Schutzbrille 2720, engelbert strauss® Schutzbrille Sagra
	Schuhwerk:	Es sind möglichst wasserabweisende Arbeitsstiefel mit Schutzkappe und rutschfester Sohle zu tragen (EN ISO 20345); bei nasser Witterung entsprechende Gummistiefel. z.B.: Meindl Forstsicherheitsschuh Airstream, Grube Schnitenschutzstiefel Lumberjack
	Kleidung:	Zum Schutz vor Dornen soll robuste Arbeitskleidung getragen werden; Arbeitshose aus reißfestem Material (z.B. Cordura), langärmelige Oberteile oder leichte Arbeitsjacke; Gamaschen oder Beinlinge. z.B.: Pfanner® Outdoorhose Gladiator, engelbert strauss® Bundhose prestige
	Handschutz:	Es sind durchstichsichere Lederhandschuhe zu tragen, je nach Witterung und Art der Begleitvegetation dicker oder dünner; ggf. mit Stulpe z.B.: Keiler® Forst-Handschuhe KeilerFit Orange, Pfanner® Stretchflex Kepro
	besonderer Hinweis:	Die Begleitwuchsregulierung wird im Frühjahr und Sommer durchgeführt. Deshalb wird auf die typischen Gefahren dieser Jahreszeit durch Hitze, hohe Sonneneinstrahlung, Insekten (Zecken, Stechmücken, etc.) und weiteres hingewiesen.



Definition Arbeitsverfahren "Begleitwuchsregulation mit dem Brombeer-Rechen"

Arbeitsablauf:	<i>Vorbemerkung:</i>	<i>Das unten beschriebene Arbeitsverfahren ist einfach und schnell erlernbar. Diese Beschreibung muss nicht starr übernommen werden. Individuelle Abwandlungen sind möglich.</i>	
	I. Orientierung auf der zu pflegenden Fläche	Arbeiter sucht die Fläche auf und verschafft sich einen Überblick über die Höhe der Pflanzen, deren Pflanzabstand und Höhe sowie Art der Begleitvegetation.	
	II. Begleitwuchsregulierung mit dem Brombeer-Rechen	Der Arbeiter reguliert die Begleitvegetation durch folgende Arbeitsschritte.	
	1. Aufsuchen der freizustellenden Forstpflanze		<p>Arbeitskraft tastet sich mit Hilfe des Brombeer-Rechens an die Pflanze heran, indem sie mit dem Brombeer-Rechen wie mit einem Kamm die Begleitflora zur Seite zieht.</p> <p>Ist das Gelände reich an Hindernissen (Totholz, Blocküberlagerung, hohe Schlagflora), wird der Brombeer-Rechen zudem als Gehhilfe benutzt.</p>
	2. Niederdrücken der Begleitflora		<p>Hat der Arbeiter die Pflanze gefunden, so drückt er die störende Schlagflora mit dem Brombeer-Rechen nieder, während er sich radial um die Pflanze bewegt. Auf diese Weise stellt er das Bäumchen frei.</p> <p>Droht eine dicke Ranke die Forstpflanze niederzuziehen, so kann dieser störende Teil mit der Gartenschere durchgeschnitten werden.</p> <p>Holunderbüsche können auch mithilfe des Brombeer-Rechens abgeknickt werden. Dazu drückt man mit dem Rechen die Krone nieder, sodass sich die Triebe biegen. Mit einem kräftigen Tritt auf den Stock bricht der Holler.</p>

Definition Arbeitsverfahren "Begleitwuchsregulation mit dem Brombeer-Rechen"

<p>Arbeitsablauf:</p>	<p>3. Aufrichten der gepflegten Forstpflanze</p>		<p>Wird der junge Baum durch das Niederdrücken der Schlagflora zu Boden gezogen, so richtet die Arbeitskraft diesen wieder auf. Dies kann entweder händisch erfolgen oder durch ein kämmende Bewegung mit dem Brombeer-Rechen. Alternativ kann der Terminaltrieb schwächerer Pflanzen mit einer Hand festgehalten werden, während sich die zweite Hand auf dem Rechen abstützt, wird die Konkurrenzvegetation mit den Schuhen niedergetreten.</p> <p>Abschließend werden die Jungbäume angetreten, besonders wenn sie erst vor ein bis zwei Jahren gepflanzt worden sind.</p>
	<p>4. Wiederholung der Schritte 1. bis 3.</p>		<p>Die vorhergehenden Schritte (1. bis 3.) werden so lange wiederholt, bis alle Pflanzen der Fläche freigestellt sind.</p> <p>Bei reihenweisen Pflanzungen empfiehlt es sich, die Freistellung auch reihenweise durchzuführen.</p> <p>In Naturverjüngungsgruppen ist bei Notwendigkeit analog zu verfahren. Hierzu kann je nach Begehrbarkeit und Eingriffsnotwendigkeit linear oder schlängelnd vorgegangen werden.</p>
	<p>III. Abschluss der Begleitwuchsregulierung, Erfolgskontrolle</p>	<p>Nach Ende der Pflege vergewissert sich der Arbeiter, ob er alle Pflanzen freigestellt hat. Pflanzen, die erst jetzt ausgemacht werden, werden wie in Schritten II.1 bis 3 freigestellt.</p>	
	<p>IV. Gerätepflege</p>	<p>Nach der Arbeit werden die ggf. feuchten Geräte getrocknet. Der Brombeer-Rechen sollte dabei im Außenbereich getrocknet und gelagert werden, um ein Verziehen des Holzes zu verhindern. Die Metallteile der Gartenschere sind nach der Trocknung mit einem ölhaltigen Pflegemittel (z.B. WD-40, Ballistol Universalöl) abzureiben.</p>	